



Grafikstiftung Neo Rauch  
Wilhelmstr. 21–23  
06449 Aschersleben

+ 49(0)3473-9149344  
mail@grafikstiftungneorauch.de

## GRAFIKTAGE 2026

### EINLEITUNG

Unsere Stiftung hat das Projekt Grafiktage erstmals im Jahr 2015 ins Leben gerufen. In diesem Jahr soll das Projekt mit der Unterstützung der Kunststiftung Sachsen-Anhalt zum elften Mal durchgeführt werden.

Diese pädagogische Praxis trägt zu einer lebendigen musealen Arbeit bei und fördert Kinder und Jugendliche im Bereich der Bildenden Kunst. In den Sommerferien werden die jeweiligen Workshopangebote vorgehalten. Inhaltlich variieren die Themen in jedem Jahr und orientieren sich an unseren wechselnden Jahresausstellungen. Die Gestaltung der Programme und die akademische Lehre obliegen inhaltlich den jeweiligen Dozenten.

In dem Gebäudekomplex des Bestehornparks findet man mit unserem Ausstellungsort und der von der Stadt Aschersleben initiierten Kreativwerkstatt entsprechende Bedingungen vor und knüpft zugleich an die über 150-jährige Geschichte des Areals einer ehemaligen Papier- und Druckfabrik an.

### **Thema Grafiktage 2026: Spur der Zeichen**

### KURZBESCHREIBUNG

Die 14. Jahresausstellung der Grafikstiftung FEINE HERRSCHAFT *Jonathan Meese & Neo Rauch* präsentiert in dieser Schau zwei deutsche Künstlerpositionen, welche internationale Berühmtheit erlangten. Jonathan Meese gilt als Gesamtkunstwerker und Provokateur, sein Werk ist gekennzeichnet von einem radikal-mythischen Bildkosmos. Neo Rauch ist einer der wichtigsten Maler Deutschlands und fasziniert mit einer narrativ-surrealistischen Bilderwelt. Die Grafiktage 2026 richten sich an Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren, die Lust haben sich intensiv mit Zeichnung, Schrift und künstlerischem Ausdruck auseinanderzusetzen. Ausgehend von der Ausstellung erforschen wir das Zusammenspiel von Bild und Text, arbeiten von der Skizze bis zum Großformat und begeben uns unter Anleitung der Dozentin Nora Mona Bach auf künstlerische Reisen nach Halle und Leipzig im wahrsten Sinn des Wortes.

### WERKSTATTKURS IN ASCHERSLEBEN am 10./11. AUGUST:

Am 10. und 11. August wird unter Leitung der Künstlerin Nora Mona Bach das Zusammenspiel von Bild und Text erforscht, es werden eigene Zeichenwerkzeuge entwickelt und es wird von der Skizze bis zum Großformat gearbeitet. Erkundet werden sollen die vielseitigen Möglichkeiten der **Tuschezeichnung** – ein Medium, das expressiv, wild, kontrolliert oder poetisch wirken kann. Ganz im Geist der beiden Künstler, die sich mit kraftvollen Linien, überraschenden Bildwelten und teils rätselhaften Schriftfragmenten ausdrücken, werden die Teilnehmer selbst zu Erfindern von Zeichenwerkzeugen und Bildsprachen.

Inhalte des zweitägigen Workshops:

- Begrüßung durch das Team der Grafikstiftung und Rundgang durch die Ausstellung FEINE HERRSCHAFT *Jonathan Meese & Neo Rauch*. In der Ausstellung werden Originale betrachtet und besprochen – Werke von Neo Rauch und Jonathan Meese geben Denkanstöße. Wir besprechen gemeinsam, wie unterschiedlich Tusche eingesetzt werden kann – und was passiert, wenn Text zum Bild wird.
- Experimentierphase:  
Einführung in die Arbeit mit Tusche – nicht nur mit klassischen Zeichenfedern, sondern auch mit selbstgebaute n Werkzeugen!  
Wir konstruieren Colafedern, nutzen Äste, Draht, Karton, Pinselreste oder Alltagsgegenstände, um der Tusche ihren ganz eigenen Ausdruck zu entlocken.
- Kleinformatige Bildforschung:  
Auf kleinem Format entstehen erste Skizzen, Linienproben und Kombinationen von Zeichnung und Schrift. Wie beeinflussen sich Bild und Text? Welche Rolle spielt das Wort im Bild?
- Großformatige Umsetzung:  
Mit zunehmender Sicherheit wachsen auch die Formate. Auf großen Papieren entstehen expressive Tuschearbeiten, bei denen sich Schrift, Zeichen und Figuren zu ganz neuen Bildräumen verbinden.

Der Kurs findet in den Räumen der Grafikstiftung Neo Rauch und der Kreativwerkstatt im Besthornpark Aschersleben statt.

### **EXKURSION NACH HALLE am 13. AUGUST:**

Ein Höhepunkt ist am Donnerstag, den 13. August 2026 die begleitete Exkursion. Wir fahren ab Aschersleben gemeinsam mit dem Zug nach Halle/Saale zum Künstlerhaus 188 im Böllberger Weg. Nach einem Rundgang durch die Werkstätten erleben die Teilnehmenden im Lithografie-Atelier ein Schaudrucken – ein seltenes Handwerk, bei dem mit Stein und Druckpresse gearbeitet wird. Danach geht es an die eigene künstlerische Arbeit: Mit einfachen Mitteln entsteht eine Serie von Monotypien – ein direktes, expressives Druckverfahren, das Raum für individuelle Handschrift und spontane Gestaltung bietet. Die Teilnehmenden lernen die Monotypie als ein künstlerisches Verfahren kennen, das zwischen kontrollierter Zeichnung und spontanem Druck steht. Die Rückreise mit dem Zug findet ebenso gemeinsam statt. Bei Vorlage einer Erlaubnis durch die Erziehungsberechtigten ist eine individuelle An- und Rückreise möglich.

## EXKURSION NACH LEIPZIG am 14. AUGUST:

Am Freitag, den 14. August 2026 findet eine begleitete Exkursion zur Baumwollspinnerei nach Leipzig statt. Wir fahren ab Aschersleben gemeinsam mit dem Zug nach Leipzig. Aus der ehemaligen Fabrikstadt, die Anfang des 20. Jahrhunderts zur größten Baumwollspinnerei Kontinentaleuropas angewachsen war, wurde am Beginn des 21. Jahrhundert eine der interessantesten Produktions- und Ausstellungsstätten für zeitgenössische Kunst und Kultur in Europa. Gemeinsam erkunden wir die historischen Gebäude, Galerien und offenen Höfe. Die Jugendlichen zeichnen vor Ort, arbeiten in Skizzenheften und halten Eindrücke fest – in Form von Architekturstudien, Fragmenten, kleinen Szenen oder auch Worten. Das Skizzenbuch wird hier zum persönlichen Begleiter, zum visuellen Tagebuch dieser Reise. Dabei entstehen Skizzen, Miniaturen, Text-Bild-Kombinationen und Notationen – teils unter freiem Himmel, teils in den Hallen und Fluren der Spinnerei. Auch hier spielt die Auseinandersetzung mit Handschrift und persönlicher Bildsprache eine wichtige Rolle. Die Rückreise mit dem Zug findet ebenso gemeinsam statt. Bei Vorlage einer Erlaubnis durch die Erziehungsberechtigten ist eine individuelle An- und Rückreise möglich.

### Dozentin

Nora Mona Bach, 1988 in Karl-Marx-Stadt (heute Chemnitz) geboren, lebt und arbeitet in Halle (Saale) und in der Baumwollspinnerei Leipzig. Sie studierte von 2006 bis 2012 Malerei und Grafik an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle. Seitdem arbeitet sie als freischaffende Künstlerin, Kuratorin und Dozentin. Die Künstlerin hat im Laufe ihrer Karriere zahlreiche Stipendien und Auszeichnungen erhalten. Im Jahr 2023 wurde sie mit der Projektförderung der Kunststiftung des Landes Sachsen-Anhalt ausgezeichnet. Ihre Arbeiten sind in renommierten Sammlungen vertreten und wurden international gezeigt, von Nordirland bis Syrien. Dabei setzt sich Nora Mona Bach nicht nur künstlerisch, sondern auch kuratorisch und als Dozentin für junge Künstlerinnen und Künstler ein. Zu erwähnen ist zudem besonders ihr Engagement für die freie Kunstszene in Halle z.B. in Form ihrer Vorstandsarbeit für das Künstlerhaus 188, das ihr als Begegnungsort besonders am Herzen liegt.

### ZEITPLAN:

- **Werkstattkurs in Aschersleben (Dozentin *Nora Mona Bach*):**  
Montag und Dienstag, 10./11.08.2026  
jeweils 10.00 – 17.00 Uhr
- **Exkursionen nach Halle/Saale und Leipzig**  
(*Silvia Käther und Team / Nora Mona Bach vor Ort*):  
Donnerstag, 13.08.2026 – Halle/Saale; ganztägig, ab 9 Uhr  
Freitag, 14.08.2026 – Leipzig; ganztägig ab 9 Uhr

Ausgewählte Arbeiten werden im Anschluss bis 31. Dezember 2026 im Riegelbau des Besthornparks in Aschersleben präsentiert.

## **TEILNAHMEKRITERIEN:**

Interessierte Jugendliche im Alter zwischen 13 und 18 Jahren können sich selbstständig für eine Teilnahme am Kurs und/oder an der Exkursion anmelden. Anmeldeschluss ist der 1. Juli 2026. Zu beachten ist, dass es eine begrenzte Kapazität der Teilnehmerzahl pro Angebot gibt. Für die erfolgreiche Teilnahme wird ein Zertifikat ausgestellt. Die Teilnahme inklusive sämtlicher Arbeitsmittel ist kostenfrei, ebenso wie eine Mittagsverpflegung an beiden Kurstagen in Aschersleben. Die Anreise nach Aschersleben erfolgt individuell und ist selbst zu organisieren. Die gemeinsame Zugfahrt von Aschersleben nach Halle/Saale bzw. Aschersleben nach Leipzig und zurück ist kostenfrei.

**Die Anmeldung kann postalisch oder per E-Mail über das beiliegende Anmeldeformular erfolgen:**

Grafikstiftung Neo Rauch  
Wilhelmstraße 21 – 23  
06449 Aschersleben  
Tel.: 03473/ 9149344  
[mail@grafikstiftungneorauch.de](mailto:mail@grafikstiftungneorauch.de)

**KUNSTSTIFTUNG  
SACHSEN-ANHALT**

**Gefördert durch die Kunststiftung  
des Landes Sachsen-Anhalt**

## Anmeldung für die Teilnahme Grafiktage 2026: Spur der Zeichen

Eine vollständige Anmeldung ist bis zum 1. Juli 2026 erforderlich und wird erst nach einer Teilnahmebestätigung verbindlich. Die Teilnehmerzahl ist aus Kapazitätsgründen begrenzt.

### *Angaben zur Schülerin/ zum Schüler*

Vorname: ..... Nachname: .....

Geburtsdatum: .....

Straße, Hausnummer: .....

Postleitzahl/Ort: .....

Telefon: .....

E – Mail: .....

Schule: .....

Klasse ab Schuljahr 2026/2027: .....

Ich möchte an folgendem Projektangebot in der Grafikstiftung Neo Rauch teilnehmen.

Montag/Dienstag, 10./11.8.2026 – Aschersleben (jeweils 10.00 bis 17.00 Uhr)

Donnerstag, 13.8.2026 – Halle/Saale (ganztägig, ab 9 Uhr)

Freitag, 14.8.2026 – Leipzig (ganztägig, ab 9 Uhr)

### Personenbezogene Daten und Nutzungsrechte

Die Teilnehmer erklären sich damit einverstanden, dass die Ergebnisse des Workshops in der Presse, online und in Ausstellungen veröffentlicht werden. Das Urheberrecht der Teilnehmenden bleibt davon unberührt.

Personenbezogene Angaben (Name, Alter, Schule) dürfen zu diesem Zweck, für die Dauer der Durchführung des Workshops und der Ausstellung, verarbeitet und genutzt werden.

Ort/Datum: .....

Unterschrift des Teilnehmers\*: .....

Unterschrift des Erziehungsberechtigten: .....

\*Bei Volljährigkeit ist ein Nachweis erforderlich. Die Unterschrift eines Erziehungsberechtigten entfällt in diesem Fall.